

Aus dem Gemeinderat

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 22.07.2020

Segnung und Übergabe des neuen Fahrzeuges Gerätewagen Logistik 2 der Freiwilligen Feuerwehr Westhausen

Nach Absage des Kreisfeuerwehrfestes fand die Segnung und Übergabe des neuen Feuerwehrfahrzeuges Gerätewagen Logistik 2 auf dem Rathausplatz im kleinen Rahmen statt.

Verabschiedung der Gutachter

Bürgermeister Knoblauch verabschiedete die bisherigen Gutachter, Robert Alloca, Josef Ebert, Eberhardt Viert, Benno Müller, Dieter Bühler, Nicolaus Müller und Alexander Pfalzgraf und bedankte sich für die stets gute Arbeit als Gutachterausschuss für die Gemeinde Westhausen.

Weiter bedankte er sich für die immer hervorragend vorgestellten Gutachten und das verständnisvolle und achtungsvolle miteinander im Ausschuss.

Er überreichte allen Gutachtern zum Abschied einen Geschenkkorb.

Baugesuche

Zu folgendem Baugesuch erteilte der Gemeinderat einstimmig das erforderliche Einvernehmen:

- a) Flst. 183/15, 183/16, Gemarkung Westhausen, Erich-Kästner-Straße 8
* Neubau Wohnanlage
- b) Flst. 1025/3, Gemarkung Westhausen, Anne-Frank-Straße 20
* Einfamilienhaus mit Doppelgarage – Errichtung einer Stützmauer
- c) Flst. 267/19, Gemarkung Lippach, Lilienstraße 4
* Anbau eines Kalt-Wintergartens an bestehendes Wohnhaus und Erstellung einer Stützmauer an der Ostseite
- d) Flst. 449, Gemarkung Lippach
* Erdauffüllung
- e) Flst. 34, Gemarkung Lippach, Killinger Straße 21
* Abbruch: Früher Stall- bzw. Scheuergebäude, keine Nutzung, leerstehend

Breitbandausbau – Schließung der restlichen „weißen Flecken“ im Gemeindegebiet

Stv. Kämmerer Müller erläuterte, dass die erforderlichen Planungsleistungen für den Breitbandausbau zur Schließung der „weißen Flecken“ im Gemeindegebiet zusammen mit dem Rechtsanwaltsbüro iuscomm Rechtsanwälte aus Stuttgart europaweit ausgeschrieben wurden. Dies war aufgrund der kalkulierten Vergütungssätze notwendig, da eine öffentliche oder beschränkte Ausschreibung hier nicht mehr zulässig gewesen wäre.

Es haben insgesamt 5 Firmen ihr Angebot abgegeben. Das Angebot eines Ingenieurbüros musste nach Sichtung aller eingereichten Unterlagen aus der Wertung genommen werden, da es nicht den Vorgaben der Ausschreibung entsprach.

In die Wertung der Angebote seien mehrere Faktoren eingeflossen, weshalb nicht alleine der Angebotspreis entscheidend war. So flossen allgemeine Leistungskriterien (z.B. Projektabwicklung und Projekterfahrung und Organisation) mit 60% in die Wertung ein, der Preis mit 40%.

Günstigste und wirtschaftlichste Bieterin in der Ausschreibung war das Ingenieurbüro GEO DATA GmbH aus Westhausen mit einer Angebotssumme in Höhe von 192.508,00 Euro.

Der Gemeinderat beschloss, das Ingenieurbüro GEO DATA GmbH aus Westhausen mit den ausgeschriebenen Planungsleistungen zu beauftragen. Die Verwaltung wird ermächtigt, die auf Basis der erfolgten Planung erforderliche Bauausschreibung schnellstmöglich durchzuführen. Voraussetzung hierfür ist der noch ausstehende Förderbescheid des Landes.